Inhalt

TEIL A
Über die Räume und Zeiten hinweg

I. Die ältere deutschsprachige Literatur
1. Der umstrittene Luther ... 9
2. Der abenteuerliche Grimmelshausen ... 16
3. Der Sonderfall E.T.A. Hoffmann: kein Antisemitismus ... 19
4. Wilhelm Hauff ... 24
5. Die Brüder Grimm ... 27
6. Gottfried Keller ... 30
7. Jeremias Gotthelf ... 36
8. Conrad Ferdinand Meyer ... 37

II. Aus der europäischen Literatur des 19. Jahrhunderts
1. Fjodor M. Dostojewskij ... 38
2. Nikolaj Gogol ... 41
3. Iwan Turgenjew ... 46
4. Guy de Maupassants Roman „Ein Leben“ ... 54

III. Wilhelm Raabe: „Der Hungerpastor“
1. Das Fugenthema ... 56
2. Moses Freudenstein alias Dr. Theophile Stein ... 61

IV. Antisemitismus ad absurdum: drei deutsche Ehrenrettungen
1. Salomon Levi in Marie von Ebner-Eschenbachs Erzählung „Ein Vorzugsschüler“ ... 67
2. Lämmel Kanitz in Stefan Zweigs Roman „Ungeduld des Herzens“ ... 74
3. Eine Farce in Prosa: Ricarda Huchs Erzählung „Das Judengrab“ ... 80

V. Theodor Fontane oder Allerlei Jüdisches
1. Das „Aparte“ der Judenfrage ... 87
2. „Der Stechlin“ ... 89
3. Lissauer, de Meza und Ebba von Rosenberg in „Unwiederbringlich“ ... 91
4. „Unter Thränen wachse ich immer mehr aus meinem Antisemitismus heraus“: der Zwiespalt eines Intellektuellen ... 96
5. Bartenstein und Blumenthal in den „Poggenpuhls“ ... 101

Bibliografische Informationen
http://d-nb.info/1230635742

digitalisiert durch DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK

VI. Franz Fühmann: „Das Judenauto" – ein raffinierter Widerspruch
1. Der Inhalt 108
2. Aufbau und Pointe 110

VII. Sage mir, was du spielst – und was du für Tischreden hältst! 115

VIII. Pontius Pilatus: „Was ist Wahrheit?" Eine Spurensuche. 118

IX. Thomas Manns souveräne Ironie 124

TEIL B

Gustav Freytag, Karl Sessa und Bołeslaw Prus: verdeckter und offener Antisemitismus

I. Schmeie Tinkeles, polnischer Jud' in „Soll und Haben"
1. Der Schnorrer 127
2. Schmeie Tinkeles, Händler und Hehler 131
3. Schmeie Tinkeles und die Geldrollen 138

II. Veitel Itzig, deutscher Jud' in „Soll und Haben"
1. Mit dem Herrgott wie mit einem Duzbruder 142
2. Veitel Itzig, Jude und Schurke 143
3. „Er kann nur noch kriechen." 150
4. Aufstieg und Fall eines Juden 153

III. „Ich kann schreiben nach jeder Richtung": der jüdische Autor Schmock in *Die Journalisten* 157

IV. Gustav Freytags „Pfingstbetrachtung": eine Umkehr? 165

V. Karl B. A. Sessas Posse „Unser Verkehr": offener Antisemitismus
1. Vorspiel: „Es kommt 'ne Jüd'sche aus Paris" – Pfänderspiel, Schadenfreude, Mobbing 170
2. Karl Sessas „Unser Verkehr": ein Erfolgsstück am Berliner Schauspielhaus 172
3. Der Inhalt des Stücks: hemmungsloser Antisemitismus 174
4. Ein notwendiges Fazit 180
5. Ludwig Börne über die judenfeindliche Posse *Unser Verkehr* 183

VI. Der Roman „Die Puppe" des polnischen Realisten Bołeslaw Prus: raffinierte Differenzierungen
1. So sind sie nun mal, die krummen Juden 187
2. Wie in einer Springprozession 192
3. Eine jüdische Mischpoke 199

4. Die Juden klopfen an 204
5. Die Juden übernehmen 207

TEIL C
Grenzfälle und klare Fälle

I. Zwei Gestalten in Heinrich Manns Romanen: der Jude als neutralisierter Typus?
1. Bankier Kappus in „Mutter Marie" 224
2. „Im Schlaraffenland" 231

II. Der Jude Simon in Hofmannsthals Drama „Der Turm" 234

III. Achim von Arnim: „Isabella von Ägypten" und „Die Majoratsherren"
1. Die Ausgangsposition 239
2. „Isabella von Ägypten, Kaiser Karls des Fünften erste Jugendliebe" 241
3. „Die Majoratsherren" 244

IV. Die klaren Fälle im Panorama: Achim von Arnim, die Brüder Grimm und Wilhelm Raabe im Rundblick kritischer Autoren
1. Ein „Kommentar" zu Arnims Rede vor der Tischgesellschaft ... 249
2. „Das Judenbild der Brüder Grimm" 253
3. Noch einmal Wilhelm Raabe: der raffinierte Antisemitismus im „Hungerpastor" 256

V. Ein klarer Fall anders herum: André Ehrl-König in Martin Walsers Roman „Tod eines Kritikers" 265

Ausklang
Marc Chagalls Bildnis „Christus gewidmet" 271

ANHANG
Anmerkungen 277
Bibliographie 290
Publikationsliste des Autors 294
Register 297